

### Gute Arbeitseinstellung und hohes Verantwortungsbewußtsein

(Fortsetzung von Seite 1)

spiel die Studenten der Matrikel 78 drei Wochen, die Studenten der Matrikel 79 eine Woche im Bezirk Magdeburg im Einsatz. Darüber hinaus arbeiteten im Oktober zwei Wochen täglich 100 Studenten nach den Lehrveranstaltungen in den Pflanzbaubetrieben unseres Bezirkes.

An einem Wochenende waren in unserem Bezirk allein 500 Studenten im Einsatz.

Mit einer guten Arbeitseinstellung und Verantwortungsbewußtsein erreichten unsere Studenten und Mitarbeiter in allen Arbeitsbereichen bei der für sie ungewohnten Arbeit hohe Leistungen. Das kommt in einem Schreiben des Vorsitzenden des Rates des Bezirkes an den Rektor zum Ausdruck, in dem er ihnen für ihre vorbildliche und aufopferungsvolle Arbeit bei der Einbringung der Hackfrüchte und der Bewältigung der weitaus herbstlichen Arbeiten seinen herzlichsten Dank ausspricht. Anerkennung gebührt auch den Mitarbeitern unserer Hochschule, die mit Umsicht ihre Aufgaben bei der Betreuung der Studenten erfolgreich lösten.

Weitere gute Einschätzungen kamen auch aus den Einsatzbetrieben. „Die Studenten (der FDJ-Gruppe 78/79 — die Red.) zeigten eine hohe Bereitschaft und eine echte sozialistische Einstellung zur Arbeit. Im Verhalten gegenüber unseren Kollegen und in der Bereitschaft, außerplanmäßige Arbeiten durchzuführen, erwiesen sie sich als würdig, an einer Hochschule unserer Deutschen Demokratischen Republik zu studieren“, heißt es zum Beispiel in einem Brief des Betriebsdirektors des VEB Trocknungswerk Eilenheim im VEB Zuckerkombinat Börde.

Über die hohen Leistungen in der Hackfrucht- und Gemüseernte hinaus trug der Ernteeinsatz wesentlich zur weiteren Entwicklung und Festigung der FDJ-Kollektive bei. Darüber hat in unserer Ausgabe 18/78 bereits Gabi Hochmann berichtet. Die Studenten der Sektionen FPH, WiWi, PER, EP, VT und anderer führen Solidaritätsaktionen. Allein von den Studenten der Matrikel 78 der Sektion VT wurden 4300 Mark auf das Solidaritätskonto der DDR überwiesen.

Peter Pöschel (78/1) faßt die Eindrücke seiner FDJ-Gruppe zum Ernteeinsatz wie folgt zusammen: „Wir arbeiteten uns gut ein. Und als der Abschied in greifbare Nähe rückte, wurde uns allen doch etwa komisch. Erst hatte mancher nicht gerade viel Lust zur Kartoffeleiernte, doch jetzt? Wir hatten uns gefunden, waren eine duffe Truppe geworden und hatten etwas geleistet. Auf ins Studium!“



Die herzlichsten Glückwünsche des Sekretariats der SED-Bezirksleitung und des Sekretariats der SED-Stadtleitung zum 25. Jubiläum unserer Hochschule überbrachte Genosse Siegfried Albrecht, Mitglied des Sekretariats der SED-Bezirksleitung und 1. Sekretär der SED-Stadtleitung.

## Festveranstaltung zum 25. Jahrestag unserer Technischen Hochschule

Das 25-jährige Bestehen der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt begingen die Angehörigen unserer Bildungs- und Forschungsstätte und ihre zahlreichen Gäste aus dem In- und Ausland am 18. Oktober mit einer Festveranstaltung im Großen Saal der Stadthalle.

In seiner Festansprache charakterisierte der Rektor, Genosse Prof. Dr. Horst Weber, die eindrucksvolle Bilanz des 25-jährigen Bestehens unserer Hochschule als ein Spiegelbild der erfolgreichen Wissenschaftspolitik von Partei und Regierung. 1953 zunächst als Hochschule für Maschinenbau gegründet, ist unsere Bildungsstätte seit 1963 Technische Hochschule. Gegenwärtig werden über 6200 Studenten in 30 Fachrichtungen ausgebildet, das sind etwa 20mal mehr als im Gründungsjahr. In den 25 Jahren des Bestehens der Hochschule wurden etwa 20 000 Absolventen für die sozialistische Praxis ausgebildet.

Zu der Festveranstaltung wurden zahlreiche Ehren Gäste herzlich begrüßt, unter ihnen die Mitglieder des Sekretariats der SED-Bezirksleitung Genosse Albert Wappler, Vorsitzender des FDGB-Bezirksverbandes, und Genosse Siegfried Albrecht, 1. Sekretär der SED-Stadtleitung, der Generalkonsul der UdSSR in Karl-Marx-Stadt, Juri Barmitschew, sowie Vertreter unserer Partnerhochschulen in den sozialistischen Bruderländern, Vertreter unserer Praxispartner und anderer Bildungseinrichtungen der DDR.

In einer Grußansprache des Sekretariats der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt der SED, die Genosse Siegfried Albrecht überbrachte,

wird der hervorragende Beitrag der Technischen Hochschule bei der Ausbildung und Erziehung sozialistischer Fachleute gewürdigt.

In weiteren Grußansprachen überbrachten die Genossen Harry Groschupf, stellvertretender Minister für Hoch- und Fachschulwesen, und Kurt Müller, Oberbürgermeister der Stadt Karl-Marx-Stadt, den Hochschulangehörigen herzlichste Glückwünsche.

Prof. Dr. Solomenzew, Rektor der Moskauer Hochschule für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge, begrüßte die Angehörigen unserer Hochschule zu ihrem Jubiläum im Namen der Partnerhochschulen

aus sozialistischen Bruderländern. Den Gruß unserer Hauptpraxispartner überbrachte Genosse Rudolf Winter, Generaldirektor des VEB Werkzeugmaschinenkombinat „Fritz Heckert“ und Vorsitzender des Gesellschaftlichen Rates der Hochschule.

Im Rahmen der Festveranstaltung wurden 12 Angehörige unserer Bildungsstätte, stellvertretend für etwa 200 langjährige verdienstvolle Mitarbeiter der Hochschule, ausgezeichnet.

Den Abschluß der Veranstaltung bildete ein festliches Konzert des Städtischen Orchesters Karl-Marx-Stadt.

## Unsere Gäste aus den sozialistischen Staaten

An den Feierlichkeiten zum 25. Jahrestag der Gründung unserer Hochschule und den 4. Tagen der Wissenschaft und Technik nahmen über 80 Gäste aus den sozialistischen Bruderstaaten teil. Die Delegationen unserer Partnerhochschulen aus der UdSSR wurden geleitet von Prof. Dr. Solomenzew, Rektor der Moskauer Hochschule für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge, Prof. Dr. Marjnow, Rektor der Moskauer Textilhochschule, Prof. Dr. Tereschtschenko, Rektor der Leningrader Hochschule für Textil- und Leichtindustrie, Prof. Dr. Krasnikow, Rektor der Moskauer Technologischen Hochschule für Lebensmittelindustrie, Prof. Dr. Kolesnikow, Prorektor für wissenschaftliche Arbeit der Moskauer Technischen Hochschule „Bauman“, Prof. Dr. Tairow, Prorektor für studentische Arbeit der Leningrader Hochschule für Elektrotechnik, und Prof. D. Weselowski, Novosibirsker Elektrotechnische Hochschule, aus der VR Polen wurden begrüßt Prof. Dr. Kaszmarek, Generalsekretär der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Skowronski, Rektor der Universität Lodz, Dr. Rafalowski, TH Lodz, und Prof. Dr. Srodulski, Prorektor für wissenschaftliche Arbeit der Polytechnischen Hochschule Krakow, aus der CSSR Prof. Dr. Kubik, Rektor der Hochschule für Maschinenbau und Elektrotechnik Pilsen, und Prof. Dr. Krejcir, Prorektor für wissenschaftliche Arbeit der Hochschule für Maschinenbau und Textiltechnik Liberec.

## Aufruf zur Vorbereitung der 10. FDJ-Studententage

FDJ-Studenten und junge Wissenschaftler, Lehrlinge und junge Facharbeiter, Angehörige der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt!

Die 10. FDJ-Studententage gestalten wir zu einem würdigen Höhepunkt im Leben der FDJ und aller Angehörigen der Hochschule in Vorbereitung des 20. Jahrestages der Gründung unserer Republik und des Nationalen Jugendfestivals der DDR.

Die FDJ-Studententage und die Hochschulleistungsschau im 25. Gründungsjahr der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt sind uns Anlaß und Ansporn, durch eine wirkungsvolle politische, wissenschaftliche, kulturelle, sportliche und wehrsportliche Arbeit unseren Beitrag zur Erfüllung der Beschlüsse des IX. Parteitag der SED und des X. Parlaments der FDJ überzeugend zu dokumentieren.

Gestaltet die 10. FDJ-Studententage zu einer eindrucksvollen Dokumentation unserer Ergebnisse im „FDJ-Aufgebot DDR 78“ und zu einem breiten Erfahrungsaustausch über die weitere Arbeit!

Im Zentrum steht die Frage, wie es gelungen ist, in jedem FDJ-Kollektiv eine Atmosphäre disziplinierten, schöpferischen Studierens zu schaffen, in der hohe Leistungen bei der Aneignung und Anwendung der Wissenschaft Norm sind und die ein interessantes politisch-ideologisches und geistig-kulturelles Leben einschließt.

Mit dem Kreisfestival gestalten unsere Delegierten die Tage der Bereitschaft als politischen Höhepunkt in Vorbereitung auf das Nationale Jugendfestival der DDR.

Zur Gewährleistung einer langfristigen und zielgerichteten Vorbereitung und zur Schaffung von Möglichkeiten einer breiten Einbeziehung vieler Jugendfreunde in die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen veröffentlichen wir in dieser Ausgabe des „Hochschulspiegels“ das Rahmenprogramm der 10. FDJ-Studententage auf Seite 6.

FDJ-Studenten und junge Wissenschaftler, Lehrlinge und junge Facharbeiter, Angehörige der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt!

Der Erfolg der 10. FDJ-Studententage hängt wesentlich davon ab, wie jede FDJ-Gruppe aktiv zu deren Gelingen beiträgt.

Nutzt die Mitgliederversammlung, um das vorgeschlagene Rahmenprogramm zu diskutieren und es durch konkrete Ideen und Aktivitäten mitzugestalten.

Alle Angehörigen unserer Hochschule rufen wir auf, mitzubefolgen, die 10. FDJ-Studententage zu einem würdigen Beitrag zur Vorbereitung des 20. Jahrestages unserer Republik zu gestalten.

Freundschaft!

FDJ-Kreisleitung

## In das Ehrenbuch des Zentralvorstandes der Gesellschaft für DSF eingetragen



In Anerkennung hervorragender Leistungen für die Entwicklung und Festigung der deutsch-sowjetischen Freundschaft wurde die DSF-Grundeinheit unserer Hochschule in das Ehrenbuch des Zentralvorstandes der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft eingetragen. Die Auszeichnung nahm der Sekretär des Bezirksvorstandes der Freundschaftsgesellschaft, Genosse Johannes Kaiser (im Bild rechts), vor.

## 25 Jahre Kampfgruppen der Arbeiterklasse



Im Namen der Kommunisten der Hochschule überbrachten die Genossen Dr. Hermann Nawroth, Sekretär der Parteileitung, und Dr. Horst Geißler, stellvertretender Sekretär der Parteileitung, den Kämpfern, Unterführern und Kommandeuren unserer Hunderkschaft die herzlichsten Glückwünsche zum 25. Jahrestag der Kampfgruppen der Arbeiterklasse.

## Ehrungen für Verdienste um Entwicklung der Hochschule

Anläßlich des 25. Jahrestages unserer Hochschule wurden für ihre Verdienste um die Entwicklung der Hochschule ausgezeichnet:

### Ehrenkunde des Rektors, Gedenkmünze und eine Reise in die Sowjetunion

Sektion Chemie und Werkstofftechnik  
Gisela Krjeczsch

Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen  
Kurt Heinze  
Gerhard Kirsch  
Käthe Müller

Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel  
Margarete Mende

Sektion Informationstechnik  
Ursula Mayr

Sektion Physik/Elektronische Bauelemente  
Renate Rentsch

Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie  
Gerda Kuna  
Johanna Röger

Sektion Verarbeitungstechnik  
Heinz Franke  
Rudolf Schmidt

Rektorat  
Christa Zieschang

Rektoratsorgane  
Johanna Rudolph

Direktorat für Planung und Ökonomie  
Wolfgang Albrecht  
Martha Bachmann  
Elly Colditz  
Irene Lesch  
Irma Reifig  
Gertrud Rudolph

Gertrud Steinger  
Elisabeth Treuner  
Helmut Uhlig  
Ilse Uhlig

Direktorat für Studienangelegenheiten  
Hildegard Angermann  
Christa Klein  
Margot Ranke  
Hans Schmidt

Hochschulbibliothek  
Albert Hennig  
Helene Müller

Ehrenkunde des Rektors, Gedenkmünze und eine Geldprämie

Sektion Chemie und Werkstofftechnik  
Christine Thaele

Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen  
Erich Ziergiebel

Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie  
Ingeborg Arras

Rektoratsorgane  
Siegfried Schwipper

Direktorat für Kader und Qualifizierung  
Gerda Zissig

Direktorat für Planung und Ökonomie  
Kurt Hahn  
Edith Köhler  
Christa Kummich  
Erich Müller  
Herta Schneider  
Erna Wagner  
Wolfgang Wagner

Direktorat für Studienangelegenheiten  
Edith Karsten

Hochschulbibliothek  
Marianne Lind

Ehrenkunde des Rektors und Gedenkmünze

Sektion Automatisierungstechnik  
Horst Hawranke

Sektion Chemie und Werkstofftechnik  
Johannes Hunger

Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen  
Prof. Dr. Gerhard Fischer  
Gerhard Kranich  
Hochschuldozent Dr. Werner Lohse

Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel  
Hochschuldozent Dr. Heinz Hofmann  
Dr. Heinz Jahnke  
Prof. Dr. Harry Trunpold

Sektion Informationstechnik  
Prof. Dr. Eugen-Georg Wöschel

Sektion Marxismus-Leninismus  
Ingeburg Ebert  
Dr. Helmut Edelmann  
Hans Ille  
Hochschuldozent Dr. Hans Lohse  
Walter Peter

Sektion Maschinen-Bauelemente  
Prof. Dr. Hermann Hagedorn  
Prof. Dr. Joachim Heymann  
Heinz Pester  
Kurt Weber  
Johannes Winkler

Sektion Mathematik  
Prof. Dr. Siegfried Dümmel  
Karl Thomä

Sektion Physik/Elektronische Bauelemente  
Wilhelm Nagel  
Helmut Tille  
Prof. Dr. Manfred Wobst

Sektion Rechentchnik/Datenverarbeitung  
Dr. Rolf Fröhlich

Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie  
Heinz Masgow  
Hochschuldozent Dr. Manfred Neumann

Sektion Verarbeitungstechnik  
Hochschuldozent Dr. Hans-Joachim Reinbothe  
Renata Langner  
Erich Radloff  
Dr. Werner Weide

Sektion Wirtschaftswissenschaften  
Dr. Hellmut Knobloch  
Prof. Dr. Werner Kunze  
Eberhard Müller

Institut für sozialistische Wirtschaftsführung  
Hochschuldozent Dr. Walter Graupner

Rektorat  
Hochschuldozent Dr. Alfred Boltz

Direktorat für Kader und Qualifizierung  
Horst Höller  
Günter Hunger

Direktorat für Internationale Beziehungen  
Karl Weinrich

Direktorat für Planung und Ökonomie  
Heinz Burkhardt  
Hochschulbibliothek  
Dr. Dieter Scheffel

Studentensport  
Erhard Freitag  
Heinz Zettler